

Lange Zeit schien es mir so, als lebten wir in der Ruhe vor dem Sturm. Wir sahen, wie die Wolken sich türmten, robotergestützte Arbeit, personenlose Kassensysteme, Software statt Menschen überall. Mittlerweile sind die ersten Winde aufgekommen, Rechtspopulisten mit ihrem ungestümen Hass auf jede noch so kleine emanzipatorische Regung und Bewegung und ihrer Sehnsucht nach der harten Hand gegen die da unten.

In dieser und erst recht in der kommenden Zeit braucht die Gesellschaft nicht die Selbstoptimierung Einzelner mit Multi-Sport-Apps und Bewegungszählern an den Füßen, sondern den Zusammenhalt aller, die Fähigkeit zur Gegenwehr und das Eintreten für die Rechte eines jeden Einzelnen.

Die IG Metall wird gefordert sein in den kommenden Jahren. Mir wäre wohler zumute, wenn ich sie an ihrem 125sten Geburtstag besser gerüstet sähe.



*Wolfgang Schorlau*

*Schriftsteller, Stuttgart*